

INHALTSVERZEICHNIS

0.EINLEITUNG	11
1.ZUR DEUTSCHEN IDEOLOGIE	19
1.1. 'Kultur' und 'Zivilisation' in Deutschland	19
1.2. Politische Romantik	25
1.3. Mythos und Führerkult	33
1.4. Vernunftkritik und Lebensphilosophie	39
1.5. Kampf ums Dasein	44
1.6. Der 'Heilige Krieg'	52
1.7. Antisemitismus und Habitusentwicklung in Deutschland	56
1.8. Misogynie und Judenhaß	63
1.8.1. Männlichkeitswahn und Frauenhaß	63
1.8.2. Exkurs: Bachofens 'Mutterrecht'	64
1.8.3. 'Das weiblichste Volk' (Weininger): die Juden	67
1.9. Semiotische Aspekte der 'deutschen Ideologie'	71
2. ETHNOLOGIE UND IDEOLOGIE VOR 1945	75
2.1. Ein Beobachter: Paul Radin	75
2.2. Leo Frobenius - ein Ethnologe auf der Suche nach dem idealen Deutschland	79
2.2.1. Biographie und geistige Mentoren	79
2.2.2. Das Frühwerk: Aristokratischer Evolutionismus	81
2.2.3. Nach dem Ersten Weltkrieg: Kulturmorphologie	86
2.2.4. Äthiopik vs. Hamitik	88
2.2.5. Der deutsche Sonderweg	91
2.2.6. Der Erste Weltkrieg als Fanal	94
2.2.7. Das sakrale Königtum	97
2.2.8. Frobenius und die Juden	100
2.2.9. Sehnsucht nach 'Erfüllung'	104
2.3. Wilhelm E. Mühlmann: Ethnosozilogie als totale Anthropologie	107
2.3.1. Funktionalismus als elitäre Sozialromantik	107
2.3.2. Mühlmann und der Nazismus	109
2.3.3. 'Ethnos'-Theorie	112
2.3.4. Auslese	113
2.3.5. Der nordische Offizier	115
2.3.6. Zivilisierung ohne Zivilität	119

2.3.7.Die bedrohte Ordnung	122
2.3.8.Von der totalen Anthropologie zur totalen Mobilmachung	123
2.3.9.Männerbund und Orient	128
2.3.10.Ethnosoziologie und Nationalsozialismus	130
2.4.Frobenius und Mühlmann im Vergleich	133
 3.GEBREMSTE WUT - ZIVILISATIONSKRITIK VON DEUTSCHEN ETHNOLOGEN IN DER NACHKRIEGSZEIT	 139
3.1.Zur Kommunikationslatenz zivilisationskritischer Haltungen	139
3.2.Wilhelm E.Mühlmann	144
3.2.1.Ein erfundenes Tagebuch	144
3.2.2.Der Nationalsozialismus als Strategie der Selbsterlösung: 'Chiliasmus und Nativismus'	146
3.2.2.1.Der Aufstand der Massen	147
3.2.2.2.Revolution - Nationalismus - Gnosis - Judentum	149
3.2.2.3.Hat Mühlmann auch etwas gelernt?	151
3.3.Die resignative Kulturmorphologie des Adolf E.Jensen	153
3.3.1.Mythos und Kult	153
3.3.2.Der Tod, das Leben: Blut muß fließen	156
3.3.3.Der zweckrationale Monotheismus	159
3.4.Werner Müllers lebenslange Suche nach dem borealen Kulturkreis'	164
3.4.1.Auf der Suche nach dem verlorenen Paradies	164
3.4.2.'Ethnologie' vs. 'Soziologie'	167
3.4.3.Das jüdische Amerika	171
3.4.4.Der nordische Mythos	172
3.4.4.1.Erste Etappe	172
3.4.4.2.Zweite Etappe	173
3.4.4.3.Dritte Etappe	175
3.5.Mühlmann, Jensen und Müller im Vergleich	177
 4.ZIVILISATIONSKRITISCHE STRÖMUNGEN IN DER DEUTSCHEN ETHNOLOGIE DER GEGENWART	 183
4.1.Von der 'Neuen Linken' zu den neuen sozialen Bewegungen: Wider den westlichen Westen	183
4.1.1.Die Wiederkehr der Romantik	183
4.1.2.Von der politischen zur Zivilisationskritik	184
4.1.3.Zivilisationskritik und Naturbild	188

4.1.4.Gruppendynamik und Ideologie in der Bundesrepublik Deutschland nach 1968	192
4.1.5.Feindbild Amerika	196
4.1.6.Antisemitismus und 'neue' Zivilisationskritik	197
4.2.Das Vorbild der 'Stammesvölker' als ein Ausweg aus der ökologischen Krise: Ethno-Ökologie	202
4.2.1.Ethnologie als alternative Bewegung?	202
4.2.2.Ethno-Ökologie - auf dem Weg zu einem ökozentrischen Weltbild oder ein Weltbild von Ökologen?	204
4.2.3.Ökologie und 'Objektivität'	208
4.2.4.Conclusio	214
4.3.Hans Peter Duerrs Prozeß gegen den Zivilisationsprozeß	216
4.3.1.'Traumzeit': Wider die repressive Vernunft der Gegenwart	216
4.3.2.Lebensliebe - Todesfurcht	224
4.3.3.Der 'kleine Tod' oder 'hieros gamos': die okzidentale Vernunft als Antipode des Eros	227
4.3.4.Exkurs: Norbert Elias	230
4.3.5.Lust und Gewalt	236
4.3.6.'Haben' oder 'Sein'	242
4.3.7.Warentausch gleich Frauentausch	245
4.3.8.Vergewaltigung und Verfall	248
4.3.9.Das Spannungsfeld	251
5.ABSPANN	257
6.LITERATURVERZEICHNIS	261